



Mit einem „Freischneider“: Waldemar Arndt unterhalb der Schlosskapelle Varenholz. FOTO: BACKE

Leckeres Dankeschön für fleißige Helfer

Langzeitarbeitslose in Varenholz-Stemmen aktiv

■ Kalletal-Varenholz/Stemmen (bas). Mit direkter Sicht auf den Schlossgraben ließen es sich am Freitag 15 Männer und Frauen schmecken. Die Gruppe von Langzeitarbeitslosen hatte in den vergangenen sechs Wochen in Varenholz-Stemmen gemeinnützige Arbeit in der Natur geleistet. Zum Dank gab es jetzt ein abschließendes Frühstück vom dortigen Heimat- und Verkehrsverein.

Gastgeber war Ehrenvorsitzender Wilfried Pothast, der vielleicht am besten die Arbeit der so genannten „1-Euro-Jobber“ beurteilen konnte. Schließlich blickt er von seinem Wohn-

zimmerfenster direkt auf den Schlossgraben. „Früher sind die Flächen immer vom Heimatverein gepflegt worden. Doch mittlerweile sind alle älter geworden und können das nicht mehr leisten. So ordentlich war es hier jedenfalls noch nie“, war er beim zünftigen Frühstück in seiner Garage voll des Lobes.

Worte, die Matthias Barton gerne hörte. Er fungiert als Anleiter der Gruppe, die – zugewiesen von „Lippe Pro Arbeit“ – für den gemeinnützigen Beschäftigungsträger „Euwatec“ aktiv ist. „Für die Teilnehmer ist es schön, dass sie eine Würdigung ihrer Arbeit erfahren. Das ist ein Erfolgserlebnis.“ Ihre er-

freulichen Spuren hat die Gruppe dabei überall in Varenholz-Stemmen hinterlassen.

Neben dem Schlossgraben wurden auch die Teiche unterhalb der Kapelle freigeschnitten. Außerdem wurden unter anderem die Fläche an der Weserfähre, zahlreiche Wanderwege und das Gelände des Sportplatzes in Schuss gebracht. Wer sich jetzt dort über einen großen Haufen Schnittgut wundert, dem sei gesagt: Hierbei handelt es sich laut Barton keineswegs um vergessenen Abfall, sondern um ein kleines Biotop. Dies soll künftig Schmetterlingen, Vögeln, Igel und Eidechsen einen Unterschlupf bieten.